



AfK-Empfehlung Nr. 4

Juli 1996

(Ersatz für AfK-Empfehlung Nr. 4 vom Februar 1970)

Empfehlungen für die Verfahrensweise und Kostenverteilung bei Korrosionsschutzmaßnahmen an Kabeln und Rohrleitungen gegen Streuströme aus Gleichstrombahn- und Obusanlagen

Herausgegeben
von der Arbeitsgemeinschaft DVGW/VDE für Korrosionsfragen (AfK)

Geschäftsstelle beim
DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.
53123 Bonn, Josef-Wirmer-Str. 1-3

Zu beziehen durch Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH
53123 Bonn, Josef-Wirmer-Str. 3

© 1996 DVGW, Bonn

Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe,
auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des DVGW
Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V., Bonn,
gestattet.

Vorwort

Die AfK-Empfehlung Nr. 4 wurde mit dem Ziel ausgearbeitet, auf der Basis partner-schaftlicher Zusammenarbeit eine Verfahrensweise und Kostenverteilung bei der Pla-nung und Realisierung von Korrosionsschutzmaßnahmen gegen Streuströme aus Gleichstrombahn- und Obusanlagen zu empfehlen. Die AfK geht dabei davon aus, daß die jeweils beste Gesamtlösung angestrebt wird, die das technisch Erforderliche mit der geringsten wirtschaftlichen Belastung aller Beteiligten verbindet. Mit dieser Empfehlung sollen Rechtsstreitigkeiten vermieden werden. Das Selbstverständnis, in Einzelfällen andere Regelungen zu vereinbaren, soll hiervon unberührt bleiben.

Die vorliegende Neufassung baut auf die AfK-Empfehlung Nr. 4 vom Februar 1970 auf. Die inhaltlichen Aussagen wurden unverändert übernommen. Bei der Neufassung wurde jedoch darauf verzichtet, Detailfragen anzusprechen und Bezug auf deutsche Normen zu nehmen. Damit soll erreicht werden, daß die AfK-Empfehlung Nr. 4 durch den tech-nischen Fortschritt oder neue nationale bzw. internationale Normen keine Einschränkung in ihrer Anwendung erfährt.

Diese Empfehlung wurde von der Arbeitsgemeinschaft DVGW/VDE für Korrosionsfragen (AfK) ausgearbeitet. In der AfK arbeiten derzeit außer Mitgliedern des Deutschen Ver-eins des Gas- und Wasserfaches (DVGW) und des Verbandes Deutscher Elektrotechni-ker (VDE) auch Vertreter der Deutschen Bahn, der Deutschen Telekom, des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) sowie der Vereinigung Deutscher Elektrizitäts-werke (VDEW) mit.